Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 2

Rubrik: Uli und sein Hund

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

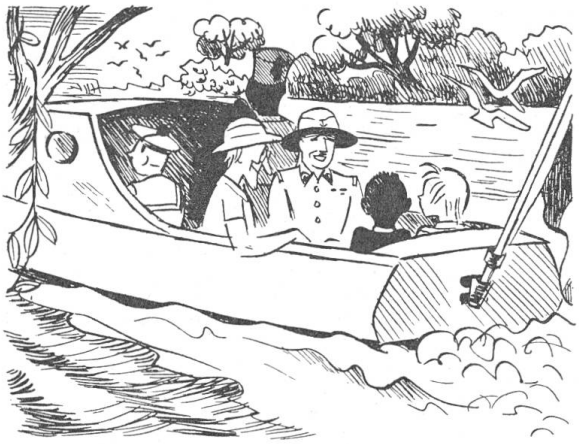
Uli und sein Hund

Ein Bilderbogen für Kinder (20)

1. Uli und Bambus haben schon einen langen Weg hinter sich, ohne etwas von ihrem Freund entdeckt zu haben, als sie plötzlich ein eigentümlicher Lärm, vom Flusse her, aufhorchen lässt.

2. Ein Motorboot nähert sich rasch, und die beiden Buben, die zuerst erschraken, erkennen die wohlbekannte Gestalt Professor Pinards.

3. Die Freude über das Wiederfinden ist auf beiden Seiten gross. Uli, Bambus und Spurtli steigen an Bord, und bald fährt das Boot wieder in den Fluss hinaus.



4. Der Professor erzählt seinen Freunden, wie er vom Strom mitgerissen wurde und halb ertrunken von der Besatzung dieses Schiffes gerettet worden sei.

5. Inzwischen ist das Boot an seinem Bestimmungsort angekommen und legt an. Alle begeben sich an Land, und der Offizier, der unsere Freunde gerettet hat, führt sie zum Kommandanten.

6. Dieser, ein alter afrikanischer Soldat, ist sehr erfreut über den unerwarteten Besuch; er erlabt die Schiffbrüchigen und lässt sie ihre Geschichte erzählen.